



## Ohne Eltern geht es nicht

### Leitfaden zur Eingewöhnung in der Krippe

Liebe Eltern,

der Übergang aus der Familie in die noch unbekannte Gruppe bedeutet für Ihr Kind eine große Herausforderung. Ihr Kind muss sich unter anderem an neue Situationen, einen veränderten Tagesablauf und die tägliche Trennung von Ihnen gewöhnen.

Damit der Übergang in die Krippe gelingt, ist uns eine behutsame und individuelle Eingewöhnung besonders wichtig. Planen Sie deshalb für die Eingewöhnung ca. 4 bis 6 Wochen ein, bitte planen Sie keinen anschließenden Urlaub, da ihr Kind auch nach der Eingewöhnung noch einige Zeit braucht um sich einzuleben und Sicherheit zu gewinnen.

Wir orientieren uns bei der Eingewöhnung am "**Berliner Eingewöhnungsmodell**". In der Eingewöhnung durchläuft ihr Kind unterschiedliche Phasen, die unterschiedlich lang sein können:

#### Die Grundphase

In den ersten Tagen der Eingewöhnung besuchen Sie gemeinsam mit ihrem Kind unsere Einrichtung. Dies bietet ihrem Kind Sicherheit während der neuen Situation. Während der Zeit bei uns verhalten Sie sich aber eher zurückhaltend und fungieren als Beobachter.

Die gemeinsame Zeit bei uns beläuft sich zunächst auf circa eine Stunde. Diese Zeit wird nach Absprache erweitert und die erste Trennung findet nach Absprache statt. Diese erste Phase dauert circa drei Tage.

Für eine gelungene Eingewöhnung sollte ihr Kind während der Eingewöhnung von einer festen Bezugsperson begleitet werden.

#### Aufbauphase

Diese Phase beginnt mit dem ersten Trennungsversuch für circa 10 bis 15 Minuten. Die Zeit in der ihr Kind nun alleine in der Einrichtung ist verlängert sich nach und nach. In dieser Phase entscheidet sich auch die Dauer der Eingewöhnung.

Verabschieden Sie sich bei jeder Trennung von Ihrem Kind und vereinbaren Sie gegebenenfalls ein bestimmtes Abschiedsritual. Halten Sie den Abschied eher kurz.

Beim Abholen Ihres Kindes, bitten wir Sie nicht zu lange in der Einrichtung zu verweilen. Gerade in der Eingewöhnung könnte dies für Ihr Kind verwirrend sein.

Nichtsdestotrotz sind uns Tür- und Angelgespräche sowie ein guter Elternkontakt sehr wichtig. Bei Unsicherheiten können Sie uns gern anrufen.

#### Stabilisierungsphase

Diese Phase dient der Stabilisierung und der Festigung von Kontakten und Beziehungen innerhalb der Gruppe. Ihr Kind baut weiter Vertrauen auf und lernt neue Situationen kennen.

In dieser Zeit sollten Sie nach wie vor abrufbar sein.